

II-9452 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4773 /J

1989 -12- 15

A n f r a g e

der Abgeordneten Kraft, Freund
und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Zollwacheabteilung Engelhartszell

Auf neuerliches Betreiben des Finanz- und Innenministeriums soll nun von der ständigen Besetzung des Nebenweges über das Kraftwerk Jochenstein durch Beamte der Zollwacheabteilung Engelhartszell abgegangen werden. Dies läuft den Bemühungen der Marktgemeinde und des Fremdenverkehrsverbandes Engelhartszell zuwider, die wegen der tausenden Radfahrer entlang der Donau für die Sommermonate eine Verlängerung der Öffnungszeiten für den Übergang Jochenstein bis 22 Uhr beantragt haben.

Offensichtlich will man auf diesem Wege die Auflösung der Zollwacheabteilung Engelhartszell wieder in Gang bringen. Dieser Schritt wäre aus verschiedenen Gründen völlig unverständlich.

Ein öffentlicher Grenzübergang über eine Kraftwerksanlage kann schon aus Gründen der Sicherheit nicht völlig unbesetzt bleiben.

Durch die große, immer noch zunehmende Zahl der Radfahrer im oberen Donautal wird die Frequenz dieses Grenzüberganges weiter zunehmen.

Der von Radfahrern immer stärker benützte Grenzübergang Dantelbach wird ebenfalls von der Zollwacheabteilung Engelhartszell überwacht.

Die Personen-Schiffahrt auf der Donau mit Verkauf von Zollfreiwaren ab Engelhartszell (Überwachung) verfügt über kräftige Zuwachsraten.

- 2 -

Das Frachtvolumen auf der Donau wird durch den Rhein-Main-Donau-Kanal sprunghaft ansteigen und somit auch die Schmuggelgefahr an der Engelhartzeller Lände.

Der Fremdenverkehr im oberen Donautal entwickelt sich erfreulich positiv und hat erstmals die 100.000er Nächtigungsgrenze überstiegen.

All' das sind Argumente, die verdeutlichen, daß die Aufgaben der Zollwacheabteilung Engelhartzell laufend zunehmen werden und daher eine Auflösung gerade jetzt völlig unbegründet wäre. Zudem sei noch erwähnt, daß das alte Zollamtsgebäude in Engelhartzell erst mit Millionen-Aufwand restauriert worden ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e

- 1) Sind die Befürchtungen der Marktgemeinde Engelhartzell betreffend Einschränkung bzw. Auflösung der Zollwacheabteilung berechtigt?
- 2) Wenn ja: Womit werden Änderungen der Zollabfertigung begründet?
- 3) Ist es denkbar, daß der Grenzübergang für Fußgeher beim Donaukraftwerk Jochenstein im Hinblick auf den enorm steigenden Radtourismus im Donautal täglich bis 22.00 Uhr geöffnet wird?